

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schieben und bis dahin etwaigem feindlichen Angriff nur rein defensiv begegnen. Die Unterstützung der englisch-französischen Offensive sollte einstweilen auf demonstrative Unternehmungen beschränkt werden. An der Kaukasus-Front waren die in Persien begonnenen Operationen weiterzuführen.

Das Drängen des Oberkommandos der Nordfront auf Verstärkung, der immer weiter um sich greifende Verfall des Heeres, der sich unter anderem in der Weigerung ganzer Truppenteile äußerte, Befehlsbefehlen nachzukommen, die begonnene Verbrüderung mit den Gegnern an der Front und schließlich der Inhalt von Berichten, die von den Fronten einverlangt waren, um die Bedeutung der revolutionären Bewegung wie auch der schlechten Versorgungslage auf die militärischen Entschlüsse zu klären, veranlaßten General Alexejew am 12. April, eine Weisung zu erlassen, die folgende Hauptpunkte enthielt: „Das Festhalten am Angriffsgedanken ist um so notwendiger, als der Gegner durch Verkürzung seiner Westfront bedeutende Reserven frei gemacht hat und mit diesen gegen uns offensiv werden kann, um den Schwächezustand auszunutzen, den er bei unserem Heere und Reiche voraussetzt. Unsere Verbündeten haben am 9. April entscheidende Operationen gegen die Deutschen an der Westfront begonnen. Unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Lage, des Zustandes des Heeres und seiner Versorgung sowie unserer Verpflichtungen den Verbündeten gegenüber“ war er entschlossen, an dem Grundgedanken der Offensive festzuhalten und unter günstigen Verhältnissen möglichst Mitte Mai „eine Reihe von Angriffen“ auszuführen. Sollte der Gegner mit dem Angriff zuvorkommen, so beabsichtigte er sogar, an allen Fronten, mindestens aber an zweien, an denen die Vorbereitungen am weitesten vorgeschritten sein würden, sofort zur Offensive überzugehen. Die Fronten mußten dabei aber mit den Kräften auskommen, die sie gerade zur Verfügung hatten; nur der Nordfront wurde noch eine, wenn auch geringe Verstärkung von der Kaukasus-Front zugesagt.

12. April.

Diesen Plänen stimmten die Oberbefehlshaber der Fronten, die anscheinend zur Stellungnahme aufgefordert wurden, nur teilweise zu. Während General Ruzski als Oberbefehlshaber der Nordfront für die nächsten Monate lediglich Vorbereitungen zu hartnäckiger Verteidigung treffen wollte, sprachen sich sowohl General Gurko, der inzwischen für General Ewert die Westfront übernommen hatte, wie auch General Brussilow, der Oberbefehlshaber der Südwestfront, für alsbaldige entschiedene Offensivoperationen aus. Ihrer Auffassung schloß sich General Alexejew nunmehr an, indem er darauf hinwies: Je geringer die Standhaftigkeit der Truppen wäre, um so mehr müsse man mit ihnen aktive Operationen führen. Dadurch unterstütze man am fühlbarsten die Verbündeten und trage zur Hebung der Stimmung bei. Je eher die Truppen wieder an die Kampfarbeit gewöhnt würden, desto schneller